



"Waterhüsken"

# MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 1

Januar / Februar 2023

---

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres Monatsanzeigers ein gesundes und gesegnetes neues Jahr.**

## **Jahreslosung 2023**

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (1. Mose 16,13)

### **Durchschat – aber wertgeachtet**

Damit ihre Sprösslinge auch in unbeobachteten Momenten nicht auf dumme Gedanken kommen, ermahnen manche Eltern sie mit dem erhobenen Zeigefinger: „Denk daran: Der liebe Gott sieht alles!“ Was für ein fragwürdiges Gottesbild wird da den Kindern vermittelt: Gott liegt wie ein Detektiv auf der Lauer und passt auf, ob ich heimlich etwas Verbotenes oder Unrechtes tue! Und der mir dann meine Fehler und mein Versagen unter die Nase reibt, um mich womöglich dafür zu bestrafen. Es ist schon auffällig, dass manche Zeitgenossen mit Gott vor allem Verbote und Strafen verbinden: ein engherziger Gott, der als Aufpasser uns unserer Sünden überführt und uns nicht einmal die kleinen Freuden am Leben gönnt.

Ja, es stimmt: Gott sieht alles, und wir können ihm nichts vormachen. Denn er sieht hinter die Fassade, mit der wir uns oft genug gegen die abschätzigen Blicke anderer abschirmen. Wir tragen nach außen Selbstsicherheit zur Schau und spielen den Gleichmütigen, den nichts umwirft. Tief drinnen aber sehnen wir uns nach einem Gegenüber, der uns annimmt und versteht. Ich erlebe immer wieder, dass junge Menschen vor allem die Frage beschäftigt, wie sie wohl von ihren Altersgenossinnen und –genossen angesehen werden. Es macht sie todunglücklich, wenn sie von andern übersehen oder gar verachtet werden. Sie versuchen alles, um beachtet zu werden, um mit andern mithalten zu können. Aber wenn Gott alles sieht, und wir ihm nichts vormachen können: Wie sieht er uns dann an? Mit abschätzigen, gar strafenden Blicken – oder doch ganz anders? Als die junge, von Abraham geschwängerte Magd Hagar vor den Demütigungen ihrer Herrin Sarai in die Wüste flieht, macht sie eine überraschende Erfahrung: Von den Menschen verachtet, erlebt sie, wie Gott in ihre Einsamkeit einen Engel sendet, der sich fürsorglich ihrer Not annimmt. Zwar schickt er sie dann in die alten Verhältnisse zurück – doch mit der Zusage, dass sie einen Sohn gebären wird, aus dem dann eine große Nachkommenschaft hervorgehen wird. So getröstet und ermutigt bekennt Hagar, dass es kein Geringerer als

Gott selbst ist, der sich ihrer Not angenommen und sie voller Liebe angesehen hat. Ja, sie ist in ihrer Not durchschaut – aber in einer Weise wertgeachtet, wie sie es in ihrem bisherigen Leben noch von keinem sonst erfahren hat.

Ich muss daran denken, wie Jesus zu seiner Zeit die Menschen angesehen hat. Da ist die junge Frau, die die Tugendwächter auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt hatten. Sie hatten nur deswegen ein Auge auf sie geworfen und belauert, um sie ihrer erwarteten Schuld zu überführen. Wie verlogen ihre Moral war, zeigt sich schon daran, dass sie zwar die Frau vor Jesus zerren, um von ihm ihr Urteil über sie bestätigt zu bekommen, aber den Mann einfach laufen lassen. Doch was macht Jesus? Er fordert die selbstgerechten Moralapostel auf, den ersten Stein auf die Frau zu werfen, wenn sie sich selbst für schuldlos halten. Da halten die Männer betroffen inne, während Jesus die Frau mit den Augen der Barmherzigkeit ansieht und ihr vergibt. Er beschönigt nicht ihre Schuld, aber er legt sie auch nicht darauf fest, sondern ermöglicht ihr einen Neuanfang. Auch sie ist durchschaut, aber zugleich ungemein wertgeachtet.

Gedanken zur Jahreslosung 2023 von Klaus Jürgen Diehl

## Termin der Mitgliederversammlung 2023

Liebe Mitglieder, wir bitten Sie und Euch den Termin der Mitgliederversammlung 2023 vorzumerken und freizuhalten. Es ist **Samstag, der 11. März, wir beginnen diesmal schon um 14 Uhr**. Die Tagesordnung werden wir im nächsten Monatsanzeiger veröffentlichen.



## Treffpunkte im Waterhüsken

Der Vorstand hat sich zur **Umstrukturierung der Mitarbeiterbesprechungen im MAK und der Vorstandssitzungen** im neuen Jahr durchgerungen. Weil in den beiden letzten Jahren zu den jährlich 11 Mitarbeiterkreissitzungen und weiteren 6 Vorstandssitzungen sich immer die gleichen Akteure trafen, also eigentlich nur Mitglieder des Vorstands, hat sich der Vorstand zur Reduzierung der Treffen von MAK und Vorstand entschlossen.

Ab Januar finden MAK und Vorstandssitzung im monatlichen Wechsel statt. Wir starten mit dem **MAK am 11. Januar** um 19.30 Uhr im Waterhüsken **für alle Mitarbeitenden**. Die **Vorstandssitzung ist dann am 8. Februar** ebenfalls um 19.30 Uhr. Zusätzlich bieten wir für beide Treffen die Teilnahme **per Videokonferenz** an. Üblicherweise gibt es die Zoom-Zugangsdaten mittels WhatsApp und/oder E-Mail.

**Veränderungen im Vereinsleben, unabhängig von den Ursachen, werden schnellstmöglich über die Homepage, per WhatsApp, E-Mail oder Telefon mitgeteilt.**



## Unsere Bibelstunden im neuen Jahr

Seit fast einem dreiviertel Jahr findet die Bibelstunde wieder regelmäßig in Präsenz statt und wir hoffen, es bleibt so, auch wenn wir nicht wissen, ob die Coronapandemie überstanden ist oder noch nicht. Weiterhin bieten wir die Teilnahme mittels Zoom-Videokonferenz an. Die Zugangsdaten für die digitale Bibelstunde schicken wir gerne allen Interessierten zu. Anfragen können dazu an Hans Würzbach: [hanswuerzbach@web.de](mailto:hanswuerzbach@web.de) gerichtet werden.

### Januar 2023

05.01.	Genesis 2,4b-17	Hans Würzbach
12.01.	ÖBW-Abend um 19.30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus	
19.01.	Genesis 8,13-22	Christoph Frische
26.01.	Genesis 13,1-18	Hans-Friedrich Reimer

### Februar 2023

02.02.	Genesis 17,15-27	Pfr. i. R. Achim Heckel
09.02.	Genesis 21,1-21	Michael Voss
16.02.	Römer 1,18-32	Hans Würzbach
23.02.	Römer 3,27-31	Matthias Büchle

## Monatsspruch Januar

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.**

1.Mose 1,31



## Tannenbaumaktion 2023

Im Jahr 2021 musste die Tannenbaumaktion bekannterweise aufgrund der herrschenden Coronapandemie ausfallen. Jetzt hoffen wir, wegen der abklingenden Coronapandemie, auf die Durchführung der **2. Tannenbaumaktion nach 2022**.

Die Tannenbaumaktion haben wir in unserem Jahresplan auf **Samstag, den 7.01.2023** gesetzt. Wer dann schon seiner Tanne überdrüssig geworden ist, kann sie an diesem Samstag abholen lassen.

Die Tannenbäume können entweder telefonisch am **5. und 6. Januar 2023** zwischen 17.00 und 20.00 Uhr angemeldet werden, über die Telefon-Nummern

**0202 / 46 60 108** bei **Familie Hannes** oder unter  
**0202 / 25 43 488** bei **Familie Koch**.

Außerdem ist es möglich den ausgedienten Tannenbaum **online über die Internetadresse: [cvjm-tannenbaumaktion.de](http://cvjm-tannenbaumaktion.de) anzumelden**.

Um 9.00 Uhr sind alle Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Frühstück ins Waterhüsken eingeladen. Die Teams, zwei oder drei Fußgruppen mit Bollerwagen und drei, vielleicht auch vier LKW-Teams, je nach Menge der angemeldeten Tannenbäume, werden gebildet und setzen sich ab 9.30 Uhr in Bewegung, um die ausrangierten Tannenbäume in Ronsdorf und der näheren Umgebung gegen eine Spende abzuholen. Obwohl die Pandemie auf dem Rückzug scheint, wollen wir persönliche Kontakte an den Haustüren weitestgehend vermeiden und bieten an, die Spende unbar durch Überweisung zu leisten. Informationen, IBAN und QR-Code sind auf den Flyern für die Tannenbaumaktion zu finden.

Der Erlös der Aktion dient der Unterstützung und Pflege unserer Partnerschaft zum YMCA Wellington, der eine caritative Stadtteilarbeit in Freetown, der Hauptstadt Sierra Leones in Westafrika unterhält.

**Sollte eine plötzliche Verschärfung der geltenden Corona-Regeln behördlicherseits verfügt werden, was wir nicht wünschen, werden wir entsprechend darauf reagieren.**

Zur Unterstützung der Partnerschaftsarbeit mit dem YMCA Wellington freuen wir uns auch über Spenden, ohne das Einsammeln alter Tannenbäume.



## **180 Jahre CVJM Wuppertal-Ronsdorf Feier mit Abendmahl in der Bibelstunde**

Am Freitag, den 28.10. trafen sich zur Jahresfestbibelstunde im Waterhüsken insgesamt 18 Personen. Weitere fünf Mitglieder konnten an unserer Bibelstunde leider nicht teilnehmen, ließen aber Grüße ausrichten. 180 Jahre liegen nun zwischen dem Gründungstag des CVJM Wuppertal Ronsdorf e.V., dem 26. Oktober 1842, und dem CVJM-Geburtstag, den wir, wie jedes Jahr, im Rahmen der Bibelstunde feiern. Obwohl es ein runder Geburtstag war, hatten wir den Abend nicht extra unter ein bestimmtes Thema gestellt, sondern haben auf den Tagestext gehört, Offenbarung 15,1-4. In *Termine mit Gott* war der Text überschrieben mit *Ein Lied für die Ewigkeit*. Für die Auslegung hatte Pfarrerin Ruth Knebel die Kopie des Altarbildes „Johannes schaut auf Patmos die Apokalypse“ von Hans Memling für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgebracht. In Offb. 15,3 bezieht sich Johannes auf das Lied des Moses im Exodus-Buch, Kapitel 15. Darin wird Gott der Herr nach dem Durchzug durch das Schilf-

meer gelobt und verherrlicht. So hatten auch die Gemeinden um 100 n. Chr. trotz aller Bedrängnis immer wieder Zeit zu Lob und Anbetung. Gott sei Dank

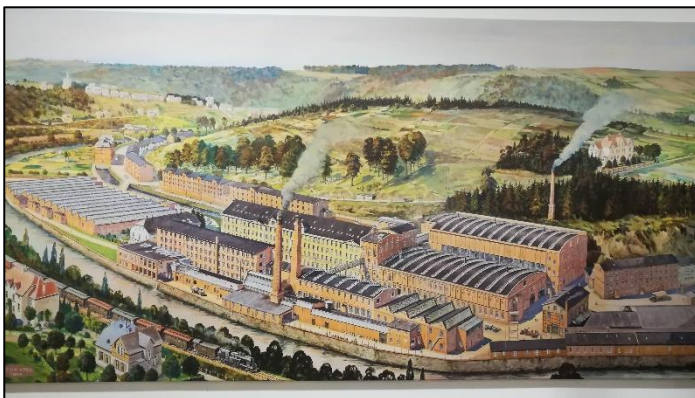


Stehempfang in der Bibelstunde, 180 Jahre nach der Vereinsgründung, mit Salzgebäck und alkoholfreien Getränken. (Foto: Fritz Krampitz)

war es diesmal wieder möglich miteinander das Abendmahl ohne besondere Coronaaufgaben zu halten. Danach folgte ein kurzweiliger Stehempfang mit Begegnungen in kleinen Gruppen und einem Rückblick auf das erste Jahrzehnt des Vereins, der nach der Gründung den Namen „Evangelischer

Jünglings- und Männerverein“ trug. Dabei konnte Hans Würzbach auf die Aufzeichnungen von Günter Konrad über unseren CVJM zurückgreifen. Die Bilder, von denen noch einige mehr auf der Homepage stehen, vermitteln hoffentlich etwas von der Atmosphäre (Stimmung) des Abends. Sehr dankbar sind wir für die Bibelauslegung von Ruth Knebel zur „Geburtstagsfeier“ unseres CVJM.

## Männerkreis besucht Industriedenkmal in Dahlerau



Gemäldeansicht der Fabrikstadt Johann Wülfing & Sohn – JWS. Dieses Bild hängt im Eingangsbereich des Museums. (Alle Fotos: H. Würzbach)

Der Männerkreis traf sich zum 3. Mal im Jahr 2022 außerhalb Ronsdorfs, wo er sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie immer traf. Diesmal ging es nach Dahlerau, nur 11 km von Ronsdorf entfernt, und dort ins Industrie-

museum Wülfig. Das **Johann Wülfig & Sohn Museum** erzählt viel über die Industrie- und Familiengeschichte eines bedeutenden Textilunternehmens des Bergischen Landes. Eine sehr engagierte Museumsmitarbeiterin führte unsere 10-köpfige Besuchergruppe in 90 Minuten durch das älteste Gebäude der ehemaligen Weltfirma, in dem auf der 1. Etage das Museum untergebracht ist. Sie hätte ohne Schwierigkeiten auch 2 Stunden und länger über die Fertigungsschritte von der Wolle zum fertigen Tuch, über die Fabrikgebäude und Maschinenteknik berichten können. Kurz zusammengefasst hörten wir viel über die Anfänge der Tuchfabrik, die in das Jahr 1674 zurückreichen und ihre weitere Entwicklung. Ab 1836 entstanden die ersten Wohnhäuser für die Arbeiter und nach und nach entwickelte sich Dahlerau zur Fabrikstadt.

Bereits 1846 standen 450 Menschen in Brot und Lohn. Zu Spitzenzeiten beschäftigte das Textilunternehmen in Dahlerau 1.000 Mitarbeiter. Die abgeschiedene Lage im engen Tal der Wupper förderte sehr früh die Entstehung einer engen Betriebsgemeinschaft, die sogenannte Wülfig-Familie, deren Wohlergehen der Firmenleitung sehr am Herzen lag.

Mit dem Rückgang der Textilindustrie verringerte sich die Beschäftigtenzahl ab 1960 von 1000 auf 360 im Jahr 1980. Im Konkurrenzkampf mit der internationalen Textilindustrie musste die Tuchfabrik 1996 ihre Tore endgültig schließen. Geblieben sind die Gebäude der Fabrik, die inzwischen von vielen kleinen Firmen genutzt werden, geblieben ist auch das beeindruckendste Ausstellungsstück, eine MAN-Dampfmaschine von 1891. Mit ihrem 6 m durchmessenden Schwungrad gilt sie als die größte existierende und funktionstüchtige Dampfmaschine des Bergischen Landes, sie liefert 400 PS. Am 6. November, einen Tag nach unserem Besuch, konnte sie in Aktion besichtigt werden. Darüber hinaus vervollständigen drei voll funktionstüchtige Webstühle und eine Zwirnmachine den Maschinenpark. Auf ihm entstehen noch heute verschiedene



Die Führung endete mit einem leckeren Kaffeetrinken.

Textilien, die im kleinen Museumshop verkauft werden.

Ein ehrenamtliches Team ehemaliger Wülfig-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hält seit 1997 die Erinnerung an die Geschichte der Textilindustrie lebendig.

Und nicht nur das, zum Ende der Führung konnten wir uns an eine gedeckte Kaffeetafel setzen, und es gab, wie sollte es anders sein, frische Waffeln, heiße Kirschen mit Sahne und dampfenden Kaffee. Ein Ausflug in dieses Museum ist nur zu empfehlen.



Die Planung für die erste Zusammenkunft im neuen Jahr steht. Der Männerkreis startet mit einem Kegelabend am Freitag, den 3. Februar. Von 17 – 20 Uhr rollt die Kugel auf der Bundeshöhe. Fürs leibliche Wohl sorgt die Küche der Bildungsstätte des CVJM-Westbund. Die Kosten werden auf alle Teilnehmer verteilt. Die Erinnerung an dieses Termin erhalten alle durch eine E-Mail.

## KIA läuft weiter!

Inzwischen waren schon einige Kinder bei KIA dabei. Manche regelmäßig, andere nur gelegentlich, und immer wieder neue Kinder. Das ist schön!



Beim Schlangenspiel musste unter anderem der kleine Parcours in kürzester Zeit mit einem Rutschauto durchfahren werden. (Foto: K. Mombächer)

Im November kamen alle Kinder ins Schwitzen trotz der niedrigen Temperaturen. Beim Schlangenspiel, passenderweise auch manchmal Chaosspiel genannt, mussten die Kinder in kleinen Gruppen versteckte Karten im ganzen Haus suchen, dann schnell zum Spielleiter laufen und eine Frage beantworten.

Das war schon ein fröhliches Durcheinander. Beide Gruppen waren gut und schnell, es wurde ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Zum krönenden Abschluss erhielten alle Kinder eine Dynamo-Taschenlampe als Preis sowie eine Urkunde.

Im Dezember ging es sehr viel ruhiger zu. In hoher Konzentration wurden mit Hilfe von Ute Scholl-Halbach Sterne mit einer unzähligen Auswahl an Steinen beklebt und verziert. So entstanden eine Vielzahl an verschiedenen Sternen - manche kunterbunt, andere farblich abgestimmt und akkurat verklebt. Vielleicht wurde mancher Stern ein Geschenk für einen lieben Menschen?

In diesem Jahr wollen wir das Angebot mit etwas erweitertem Zeitrahmen weiter fortführen. Dem beiliegenden Flyer kann jeder die Termine bis zum Sommer entnehmen. Im Januar wollen wir mit den Kindern bei der alljährlichen Tannenbaumaktion teilnehmen und auch Bäume mit Hilfe des Bollerwagens einsammeln. Dazu sind besondere Hinweise für alle teilnehmenden Kinder zu

beachten (s. Homepage des CVJM Ronsdorf bei den Gruppen oder direkt über den QR-Code auf dem Flyer).

Der Flyer darf auch gerne weitergereicht werden - an die Nachbarkinder, Freunde und andere. Wir freuen uns immer wieder über neue Kinder!

## Die Aktivitäten des Frauenkreises



Im November traf sich der Cevi-Frauenkreis zu einer Bastelstunde im Atelier von Ute Scholl-Halbach. Kreativ ging es ans Werk und zum Ende des Nachmittags hatten alle ein mit Mosaiken verziertes Vogel-



häuschen gestaltet. Das untere Foto ist bei der Weihnachtsfeier des Frauenkreises Anfang Dezember entstanden. Beide Fotos hat uns Marion Frische zur Verfügung gestellt. So wie es aussieht, gab es Bratäpfel, Weihnachtsgebäck und Punsch.

## Rückblick auf den Sonntag im Advent

Am dritten Advent war es wieder so weit. Der **Sonntag im Advent** fand statt, und zwar seit zwei Jahren erstmals wieder ganz traditionell und greifbar im Waterhüsken und nicht vor dem Bildschirm. Hierzu fanden sich knapp 20 Personen ein. Bei frostigen Temperaturen aber trockenem Wetter gab es für alle diejenigen, die Lust hatten, einen kleinen Spaziergang durch die Ronsdorfer Anlagen.





Sonntag im Advent 2022 – besinnliches Beisammensein zum ersten Mal nach der Coronazwangspause. (Foto: Annkatrin Konrad)

sam zu singen und zu klönen und sich am schon geschmückten Weihnachtsbaum auf Weihnachten einzustimmen. Danke an alle, die hierzu beigetragen haben.

Annkatrin Konrad

## Weihnachtsfeier bei Casino Royal



Ein Blick in die Tischrunde zeigt, dass das Weihnachtessen allen Mitgliedern von Casino Royal schmeckte. (Foto: Dagmar Hannes)

Im letzten Jahr machte die Spieleguppe ihre Weihnachtsfeier im Ev.-ref. Gemeindehaus – das Waterhüsken war eine Baustelle. Dieses Jahr war ein Treffen in geselliger Runde möglich.

## Monatsspruch Februar

**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

1.Mose 21,6

# Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar Gottes Segen für das neue Lebensjahr



## Terminübersicht 2023

07.01.	Tannenbaumaktion
08.–13.01.	Ökumenische Begegnungswoche
11.03.	Jahreshauptversammlung

## Wir bitten um Mitteilung nach Umzügen

Häufig erfahren wir durch eine zufällige Bemerkung, dass sich bei Mitgliedern durch einen Wohnungswechsel die Anschrift geändert hat. Damit unsere Benachrichtigungen und Monatsanzeiger auch im neuen Jahr die richtige Adresse erreichen, versuchen wir unsere Mitgliederliste auf dem neusten Stand halten. Deshalb bitten wir euch, liebe CVJM-Mitglieder, uns zeitnah über die Veränderungen eurer Daten nach Umzug, Namensänderung usw. zu informieren. Bitte nutzt dazu die Postadresse unseres Vereins oder schickt eine E-Mail an „[cvjm.ronsdorf@wtal.de](mailto:cvjm.ronsdorf@wtal.de)“.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2023  
ist der 10. Februar.**



## Ökumenische Begegnungswoche 2023

Nachfolgend möchten wir an die 5. Ökumenischen Begegnungswoche vom **8. bis 13. Januar** erinnern und laden herzlich zu den Veranstaltungen der Woche ein. Sie findet unter dem Thema statt:

**„Joy – Damit meine Freude sie ganz erfüllt“**. Der Programmplan bietet hoffentlich für alle Interessierten eine gute Entscheidungshilfe.

# Ökumenische Begegnungswoche 2023

## in Ronsdorf von Sonntag, 8. Januar bis Freitag, 13. Januar



(Fotos: Burkhard Lieverkus / Foto St. Joseph: Brigitta Biesenbach)

Thema: JOY - „Damit meine Freude sie ganz erfüllt“ Veranstaltungsort: Evang.-ref. Gemeinde, Kurfürstenstr. 13 Eröffnungsgottesdienst Reformierte Kirche am 8. Januar 2023 um 19.00 Uhr					
Tag	Beginn	Thema	Leitung u. Predigt	Musik. Gestaltung	
So. 8.1.	19:00 h	Eröffnungsgottesdienst Freude an der Schöpfung (Apg. 14,17)	Maria Schneider u. Mirjam Steinhard GR Theresa Hennecke	Gerhard v.d. Heyden und Team	
Mo. 9.1.	19:30 h	Freude an Jesus Christus (Luk. 1, 44-45)	Hans Würzbach Pastor Gert Markert	Jürgen Harder	
Di. 10.1.	19:30 h	Vorlese- und Singabend Freude als Frucht des Heiligen Geistes (Gal. 5,22)	Reinhard Konrad	Brigitte Gerling-Halbach	
Mi. 11.1.	15:30 h	Nachmittagsveranstaltung Zur Freude geschaffen (Philipper 4,4)	Martha Halbach Mirjam Steinhard	Silke Schneider	
Mi. 11.1.	19:30 h	Taizé - Abend Zur Freude geschaffen	Feizitas Kehrenberg und Maria Schneider		
Do. 12.1.	19:30 h	Freude über die Erlösung (Luk. 15,10)	Jürgen Zielke-Reinhardt Pfr. Dr. Jochen Denker	Jonas Potgrave	
Fr. 13.1.	19:30 h	Abend der Begegnung - Miteinander in Ronsdorf Freude im Miteinander (Apg. 2,46-47a)	Rudolf Strauch und das Team von Miteinander in Ronsdorf		

# Unsere Gruppenangebote

## **Teenager-Gruppe**

dienstags ab 15.00 Uhr für alle Teens  
ab 13 Jahren  
Annette und Daniel Koch

## **Bibelstunde**

donnerstags 20.00 Uhr für alle  
Mitglieder und Freunde  
Hans Würzbach

## **KIA**

erster Samstag im Monat  
10.00 bis 14.00 Uhr  
für alle Kinder im Grundschulalter  
Katrin Mombächer  
Annkatrin Konrad

## **Hausbibelkreis**

mittwochs 9.30 Uhr  
Waterhüsken  
Marion Frische

## **Arbeitskreis Sierra Leone**

Edelgart Kipka

## **Cevi - Frauenkreis**

einmal monatlich mittwochs  
um 18.00 Uhr  
Marion Frische

## **Heimzeit**

am 2. Sonntag des Monats um  
15.00 Uhr für Groß und Klein  
Dagmar Hannes  
Annkatrin Konrad

## **Männergruppe „Ü50“**

vierteljährlich freitags 19.30 Uhr  
Gerhard Haack  
Joachim Mann  
Hans-Friedrich Reimer

## **Sport**

**11 Freunde - Fußball** ab 18 Jahren  
14-tägig montags in den **ungeraden**  
Kalenderwochen um 20.30 Uhr auf  
der Bundeshöhe  
Julian Ahlers

## **„Casino Royal“ - Spielenachmittag**

für Erwachsene  
2x im Monat am Dienstag nach Ab-  
sprache um 14.30 Uhr  
Dagmar Hannes  
Ulrike Krampitz

---

## **Vorstand**

Arne Würzbach  
Christine Heuser  
Annkatrin Konrad

Sören Diehl  
Burkhard Meister  
Katrin Mombächer  
Hans Würzbach

Hauseltern im Waterhüsken  
Annette und Daniel Koch

## **Impressum:**

**CVJM Ronsdorf e.V., Vereins-Register-Nr. 1731**

**Vereinsheim Kniprodestraße 10 Verantwortlich für den Inhalt: Hans Würzbach**

**Konten: KD-Bank eG Dortmund, IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10**

**Volksbank Bergisch Land, IBAN DE35 3406 0094 0008 5346 12**

Internet: <https://www.cvjmronsdorf.de>

E-Mail: [cvjm.ronsdorf@wtal.de](mailto:cvjm.ronsdorf@wtal.de)